

# **Mein Traum über Esoterik**

**Von Matthias Lampe aus  
Lüneburg/Kaltenmoor**

# Vorwort

In diesem Buch ist aufgeschrieben, was Jesus Christus, der Sohn Gottes, über die Dinge der Esoterik sagt und er hat mir in diesem Traum auch Unterbegriffe der Esoterik genannt, die für den Menschen sehr gefährlich sind und nicht der Gesundheit dienen. Ich bin Zeuge für das was Jesus Christus mir über die Dinge dem Engel, der mir im Traum begegnet ist, weitergegeben hat. Der Engel hat mir dieses enthüllt.

Selig sind, die dieses Buch lesen und verstehen, was da rinnen steht, denn diese Dinge sind für den Menschen sehr gefährlich. Der Mensch, der dieses Buch liest, sieht die Gefahr der Dinge der Esoterik und soll diese Dinge meiden, damit er nicht in der Gefahr des Übersinnlichen kommt, die der Teufel den Menschen weismachen will.

## Der Engel erscheint Matthias im Traum zum Sabbat, den 24. 01. 2004

Als Vorgeplänkel hatte ich in mehreren kleinen Träumen erfahren, dass die Kasette „Heil oder Verführung“ von Dr. Manfred Heide die Wahrheit über die Esoterik ist. Ich hörte den Satz: „Auf der Kasette von Manfred Heide von der Stimme der Hoffnung ist Verlass.“ Es sind in diesem Buch Zitate aus dieser Kasette raus geschrieben. Bitte beachtet das.

Im Haupttraum sah ich ein Engel mit flammendem Schwert vor mir stehen. Es war der Engel, der Adam und Eva aus dem Paradies vertrieben hat. Er hatte dunkles Haar, ein hell strahlendes Gesicht, das Schwert und schneeweiße Kleidung. Dieser sagte mir: „Es kommt die Enthüllung über die Dinge, die in der Esoterik vorkommen. Schreibe diese Dinge in ein Buch und gebe sie der Adventgemeinde weltweit weiter.“ Sofort kamen die Unterbegriffe der Esoterik.

## **Die Akupunktur**

Die Akupunktur ist aus dem fernen Osten zu uns nach Deutschland gekommen und ist eine Modemedizin, die keine natürliche Medizin darstellt. Ich sah in meinem Traum einen Menschen, der längs gestreift ist. Diese Streifen sind die Meridiane, in denen Yin und Yang wirkt. „Auf den Meridianen sind bestimmte Punkte verzeichnet, die Akupunkturpunkte, auf denen Heilreize zustande kommen.“\* Diese Heilreize sollen den Menschen im ganzheitlichen heilen. Bestimmte Bahnen lösen Heilreize bei bestimmten Organen aus. „Die Akupunktur ist eine Heilmethode, die aus dem Taoismus und aus dem Chinesischen kommt. Sie ist eine paramedizinische Heilbehandlung. Ärzte wie Heilpraktiker, die Akupunktur betreiben, fühlen sich nicht immer wohl mit dem esoterischen Ballast. 90 % aller Akupunkteure arbeiten mit der Esoterik. Diese Heilmethode ist eine sehr erfolgreiche Heilmethode, sonst wäre die Akupunktur schon längst ausgestorben. Auch die falschen Christusse, falschen Wunderheiler und „Medizinmänner“ haben Erfolge. Die Gefahr der Akupunkturbehandlung besteht aus medizinischer Sicht darin, dass erstens durch die Akupunktur bei vielen Menschen falsche Hoffnungen geweckt werden, und dass zweitens organische Erkrankungen übersehen werden können,“\* z. B. Krebs oder Psychische Erkrankungen. „Die Akupunktur ist eine

Heilmethode mit philosophischem und astrologischem Charakter.“\*

Ich sah auch eine Akupunkturnadel, die in diesen Menschen gestochen wird. Der Mensch erlitt einen Hautausschlag. Wenn man die Nadeln nicht vertragen kann, kann zusätzlich ein Hautausschlag die Folge sein. Ergänzend muss daraufhin gewiesen werden, dass auch psychische Erkrankungen die Folge sein können.

Die Akupunktur ist eine sehr gefährliche Heilbehandlung, da sie esoterischer Natur ist.

## **Der Spiritismus**

In 5. Mose 18, 9 – 13 steht: „Wenn ihr in das Land kommt, dass euch Jahwe, euer Gott, geben wird, dann hütet euch davor, die abergläubischen Praktiken seiner Bewohner nachzumachen. Tut nichts, was Jahwe verabscheut. Keiner von euch darf seinen Sohn oder Tochter als Opfer auf dem Altar verbrennen. Ihr dürft niemanden unter euch dulden, der wahrsagt oder aus Vorzeichen die Zukunft deutet, der zaubert, Geister beschwört oder Tote befragt. Wer so etwas tut, ist Jahwe zuwider; gerade wegen der Dinge vertreibt ja Jahwe die Bevölkerung des Landes vor euch. Jahwe ist euer Gott; ihm sollt ihr ganz und ungeteilt gehören.“

„Beim Spiritismus treten den Menschen, ohne dass sie es wissen, Dämonen auf, die sich mit Gott auf eine Stufe stellen.“\* Ich sah im Traum einen Friedhof, wo Menschen hingingen und Tote befragen, sofort waren Dämonen zur Stelle und gaben den Menschen Auskünfte. Wenn man genau hinhört, gaben sie Auskünfte darüber, dass die Verstorbenen schon in der Neuen Welt Gottes sind und dass sie ein herrliches Leben dort führen, obwohl sie gesündigt haben. In der Bibel steht: „Die Toten wissen

überhaupt nichts mehr.“ (Prediger 9, 5b) Wie können Tote Auskunft geben, wenn sie nichts wissen, das tun Dämonen, die leben. Wer Spiritismus betreibt, wird zur Folge auf Dauer Wahnvorstellungen bekommen, die mit Psychosen einhergehen. Wie kann Gott Sünde gutheißen? Wie kann ein Sünder ewig leben, wenn es in der Schrift heißt: „Die Sünde zahlt ihren Lohn: den Tod...“ Selbst Dämonen leben nicht ewig, nicht mal Engel leben ewig. Engel sind auf die Gnade Gottes angewiesen, diese müssen etwas tun, nämlich die Gebote Gottes einhalten. Nur Gott ist unsterblich, sonst keiner.

„Der Spiritismus ist eine Ersatzreligion, da es spiritistische Kirchen gibt, die durch Inserate und Einladungen leichtgläubige Christen anwerben. So heißt es in einem Lehrbuch: „Alle ernsthaft gläubigen Christen sind aufgerufen sich an unserer kosmischen Gebetskette zu beteiligen, denn gerade dich ruft Christus. Ändert eure Gesinnung, denn die Verbindung mit der Geisterwelt Gottes steht nahe bevor.“ Viele Menschen treten mit ihren Toten Freunden oder Angehörigen in Verbindung auf. Sie wollen erfahren, wie es denen dort unten in der Totenwelt geht, aber Tote können laut Bibel keine Verbindung mit den Lebenden eingehen, da sie nichts wissen.

Der Spiritismus ist eine Geisterlehre, die König Saul zum Verhängnis wurde und die Religion vieler fernöstlicher Völker ist, die an Reinkarnation, Seelenwanderung und den Kreislauf der Wiedergeburten glauben. Schon im Paradies sagte der Teufel zu Eva: „Glaubt doch das nicht, auf keinen Fall werdet ihr sterben! Aber Gott weiß: Sobald ihr davon esst, werden euch die Augen aufgehen, und ihr werdet sein wie Gott und wissen was Gut und Böse ist. Ihr könnt euer Leben selbst in die Hand nehmen.“ (1. Mose 3, 5)

Der Spiritismus lehnt die Gottheit Christi ab und verleugnet seinen versöhnenden Tod. Wer mit dem

Spiritismus in Verbindung gekommen ist, muss als gläubiger Christ mit dem größten Arzt in Verbindung treten. Er muss Jesus Christus um Vergebung der Schuld bitten, da Jesus Christus am Kreuz für unsere Sünden gestorben ist. Er soll auch auf das Kreuz schauen.

Der Spiritismus tritt auf in der Parapsychologie, den Totenerscheinungen, Tischrücken, Glasrücken, Klopfen, Schreib- und Sprachmedien. Dieses geschieht durch Zauberei und in der Trance bzw. im Schlaf.

Im Spiritismus wird Christus als Medium angesehen, das den Spiritismus praktiziert und erlaubt. Christus verbietet in Wirklichkeit den Spiritismus und damit den Kontakt mit teuflischen Dämonen, die Satan dienen.“\*

## Yoga, eine Religion aus dem fernen Osten

Ich sah in diesem Traum ein Mensch in einer bestimmten Haltung sitzen, der dem Schneidersitz ähnelt, der ein Asana darstellt. Ein Asana ist eine Übung im Yoga. Ich sah wie sich eine Leiter auf tut, wobei sich am anderen Ende der Thron Gottes befindet. Nun versucht der Mensch mit seinen Sündenlasten die Leiter hinaufzusteigen und sich auf dem Thron Gottes zu setzen. Wer Yoga betreibt, begeht Sünde, er lästert den Herrn, unseren Gott, weil er sich mit Gott auf eine Stufe stellt. In Matthäus 15, 19 – 20 steht: „Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Lästerung. Das sind die Dinge die den Menschen unrein machen...“ Gotteslästerung ist eine Unreinheit und eine Sünde, weil Mord auch eine Sünde ist. Im Alten Testament wurde Gotteslästerung mit dem Tod bestraft. Kein Mensch darf in irgendeiner Weise sich mit Gott auf eine Stufe stellen bzw. sich auf eine höhere Stufe als Gott stellen, denn Gott ist der Absolute und Schöpfer des Universums.

Alles ist relativ, nur Gott ist absolut, das ist der Unterschied.

„Viele Menschen betreiben Yoga aus Nicht-religiösen Gründen. Viele Menschen meinen dass Yoga ein Beitrag zur Gesundheit ist und Ruhe vermittelt. Yoga ist eine fernöstliche Religion, die aus dem Hinduismus stammt. Es gibt zwei Arten von Yoga: Den Hatha-Yoga und den Mantra-Yoga, der die transzendente Meditation darstellt. Beim Mantra-Yoga werden Wiederholungen von Mantras durchgeführt, die die Elemente der Meditation sind.“\* Die Meditation, die Christen betreiben sollten ist eine Kontemplation. Sie hat mit der fernöstlichen Meditation nichts Gemeinsam. Die Kontemplation ist die Betrachtung unter Gebet, dem Gespräch mit Gott. Bei der Kontemplation wird das wiedergegebene Wort Gottes unter Gebet betrachtet. Der Heilige Geist ist bei der Kontemplation gegenwärtig. „Die fernöstliche Meditation ist eine Identifikation mit einer heidnischen Gottheit, vermutlich mit Gott selbst.“\* Diese Art der Meditation ist eine Art Versenkung. Der Yogi-Tee ist ein beruhigender Tee, der den Yoga vorbereiten kann. Der Hatha-Yoga ist die Vorbereitung auf den klassischen Yoga, den Mantra-Yoga.

„Yoga ist ein Versuch der Selbsterlösung, aber mit den Sünden geht es steil bergab in den zweiten Tod, der in Offenbarung Kapitel 20 Verse 14 und 15 beschrieben wird. Es gibt daher keine Verbindung zwischen Yoga und Christentum. Ein Christ setzt seine Gedanken auf Christus, nicht aber auf unbekannte Kräfte des Yoga und glaubt an einen lebendigen Gott und ordnet sich dem Herrn Jesus Christus unter und stellt sich nicht mit Gott auf eine Stufe.“\* Durch Yoga kann man Wahnvorstellungen bekommen, die eine schizophrene Psychose auslösen.

**„Für den Christen gilt Apostelgeschichte 4, 12: „Jesus Christus und sonst keiner kann die Rettung bringen. Auf der ganzen Welt hat Gott keinen anderen Namen bekannt gemacht, durch den wir gerettet werden könnten.““\*“**

## **Hypnose, ein Weg in die Verdammnis**

**Ich sah in diesem Traum einen Menschen, dessen Willen schwach ist. Dieser legte sich auf dem Untersuchungsstuhl und ein Magier versucht den Menschen in den Schlaf zu versetzen. Der Magier fängt an, die Augenmuskeln zu erschlaffen und versucht mit einem Dämon den Menschen seinen Willen aufzuzwingen. Im zweiten Fall sah ich einen willensstarken Christen neben demselben Untersuchungsstuhl knien. „Dieser betete unaufhörlich.“\* Der Magier hat keine Chance, diesen Christen zu hypnotisieren, weil zwei Engel Gottes den Christen vor dämonischen Einflüssen schützen. „Hypnose hat keinen wirklichen Heileffekt im Krankheitsfalle und ist dem Spiritismus untergeordnet. Hypnose ist griechisch und bedeutet Schlaf. Ein wichtiges Element der Hypnose ist die schwarze Kunst. Indische Fakire haben hypnotische Fähigkeiten. Der Hypnotisierte ist den Befehlen des Hypnotiseurs untergeordnet. Der Hypnotisierte befolgt alle Befehle des Hypnotiseurs ohne nachzudenken. Er ist dem Willen des Hypnotiseurs angewiesen.“\* Es kommen unglaubliche Geschichten aus der Hypnose zum Vorschein. Der Hypnotisierte erklärt, dass er schon einmal ein Monster gewesen sei, oder ein Dinosaurier, die es überhaupt nicht gegeben hat. Durch die Hypnose kann man schwerwiegende psychische Erkrankungen bekommen. „Bei der Hypnose kann der Hypnotisierte Halluzinationen vom Hypnotiseur bekommen. Die alte heidnische orientalische Dämonische Kunst wirkt esoterisch, spiritistisch und dämonisch. Die Hypnose ist das wirksamste Mittel, das allen Dämonen die**

Tür öffnet zum Unterbewusstsein durch völlige Ausschaltung des Willens und der bewussten Sinnestätigkeit. Hypnose ist schwarze Magie und wird von jedem Menschenfreund entschieden abgelehnt. Sie steht im krassen Gegensatz zu jeder Weltanschauung. Hier gilt: „Vertraue auf den Herrn Jesus Christus, so wirst du und dein Haus gerettet werden.“ (Apostelgeschichte 16, 31)<sup>“\*</sup> Bei der Hypnose wird das Unterbewusstsein durch den Hypnotiseur kontrolliert. Die Hypnose birgt viele schwere Gefahren mit sich. Die Freiheit des Menschen wird genommen. Eine Entspannungsübung dient nicht der Religion, sondern dient zur Vorbereitung auf einen sportlichen Wettkampf.

## **Autogenes Training, eine Selbsthypnose**

„Das Autogene Training ist aus der Psychoanalyse entstanden und stellt eine aus dem Selbst entstehende Übung dar. Diese Übung ist eine Selbsthypnose. Im Zentrum des Autogenen Trainings steht das ICH. Der Mensch versetzt sich in einem eigenartigen Zustand einer Entrücktheit und vertieft sich in einer harmonischen Innenschau, die Versenkung. Autogenes Training ist nicht stressabbauend, sondern ist in seiner Eigenschaft ein Mittel, das nicht zu Gott, dem größten Arzt führt. Autogenes Training weckt scheinbare Hoffnungen, scheinbare Lebenshilfen und Konzentration und ist Leistungssteigernd. Diese Übung führt zu einem erhöhten Selbstwertgefühl. Rheuma, Asthma, Schlafstörungen, Migräne und Herzneurosen werden dadurch scheinbar geheilt. Da das Autogene Training eine Form der Hypnose ist, wird dadurch keine Krankheit geheilt. Auch ist diese Übung nicht suchtabbauend. Der Übende ist durch die Meditation ganz in sich hineinvertieft und ganz auf sein ICH konzentriert. Gott wird Beiseite geschoben. Der Mensch wird sehr egoistisch und wird zur Ichsucht

getrieben. Wer sich auf das Autogene Training verlässt, bleibt sich selbst überlassen und wird damit Gott entfremdet. Im Autogenen Training ist die größte Gefahr, sich Gott zu entfernen. Die Folgen sind beachtlich. Es können Depressionen, Psychosen und Borderleinsyndrome auftreten. Selbsthypnose ist gefährlich für den Menschen, weil sich der Mensch in der Traumwelt der Phantasie versenkt. Wenn wir unsere Probleme vor Gott bringen, werden die Probleme aus dem Wege geräumt und wir finden unseren inneren Frieden, Ruhe und Schlaf. Autogenes Training ist eine Falle Satans.“\*

## **Was steckt bei den Waldorfschulen, Demeter und Anthroposophen hinter?**

Ich sah im Traum ein Demeter-Hof, der so was wie eine Schule darstellt. Der Bauer schaut auf die sogenannten Erdstrahlen und auf den Mondzyklus. Dieser Bauer macht Astrologie, Wahrsagerei und ähnliche Praktiken und stellt *danach* seine Ernte um. Die Lehrerin lehrt ihren Schülern die Evolutionstheorie, das Kartenlegen, die Hellseherei, die weiße und schwarze Magie und dass man Tote befragen kann. Dem Bauern und der Lehrerin steht jeweils ein Dämon zur Verfügung.

„Die Anthroposophie enthält christliches, buddhistisches, neuplatonisches, indisches und spiritistisches Gedankengut. Die Waldorfschulen, die Heilmittelkunde und die Alternativernährung durch biologisch-dynamischen Landbau ist dem Okkultismus verfallen. Die Biowelle kommt von dämonischen Kräften. Bei Rudolf Steiner, dem Begründer der Anthroposophie, entwickelten sich von frühester Kindheit an hellseherische Fähigkeiten, die ihn das Vorhandensein einer geistigen Welt hinter und über der Sinneswelt nie in Zweifel gelassen hat. Von dort an beschäftigte sich

Steiner mit der Frage: „Wie stehen physische oder geistige Welt zueinander?“ Steiner war einer der ersten Verfechter und Systematiker des Okkultismus im Abendland. Steiner dachte okkult. Er schuf ein verwickeltes Weltanschauungssystem das er aus den verschiedensten Quellen geschöpft hat. Alle geistigen, metaphysischen und wissenschaftlichen Konzepte finden darin Platz, solange sie in sein Gesamtschema passten. Steiner leugnete die Schöpfungslehre und hielt fest an die Evolutionstheorie. Dämonen wachen über die Lehre Rudolf Steiners, die eine Bewußtseinerweiterung ist. Steiner glaubte an die Reinkarnation.“\* Steiner stellte okkulte Theorien auf, die geistliche Wissenschaft. Die Anthroposophie ist eine Religion und kein Christentum. Ein wahrer Christ setzt auf die Bibel und nicht auf die Lehren der Waldorfschulen. „Nach Steiner war Christus das vollendete Beispiel menschlicher Entwicklung. Die wahre Einzigartigkeit Jesu liege darin, dass er nur eine Reinkarnation durchlaufen habe. Er spricht von zwei Jesusknaben, den hochentwickelten Zarathustra und den Geist Buddhas. Der Christus, den Steiner verherrlicht ist nicht der König aller Könige sondern Maitreya Christus, der den Teufel, auch Satan, darstellt. Paulus sagt dazu in Kolosser 2, 8: „Gebt Acht, dass euch keiner durch die Vorspiegelung höherer Erkenntnis betrügt. Das alles ist nur von Menschen erdacht. Es handelt nur von kosmischen Mächten; mit Jesus Christus hat es nichts zu tun.““\*

## **Die Lehre von den dynamischen Potenzen in der Homöopathie**

Ich sah im Traum Jemanden, der Tee kocht, z. B. Malventee. Derselbe kippt den Tee so weit aus, dass nur noch eine Tasse vorhanden ist. Den Rest füllt er mit Schnaps auf. Dann kippt er diese entsprechende Tinktur so weit aus, dass von der Tinktur auch nur eine Tasse vorhanden ist. Den Rest füllt er wieder mit Schnaps auf.

Dieses wiederholt er mit der Tinktur mindestens dreißig mal. Dieses so entstandene Mittel verabreicht er einen Menschen, der an Gehirntumor erkrankt war. Dieser Mensch hat nur drei Viertel seines Gehirns und muss von dieser Tinktur täglich sieben Tropfen nehmen. Es bessert sich sein Gesundheitszustand, aber nur für eine Zeit lang. Nach dieser Zeit wird der Gehirntumor noch viel schlimmer. Das Ende ist der Tod des Menschen, weil er diesem Jemand vertraut hat. Dieser Jemand pendelt die Lösung aus und erfährt durch schwarze Kunst wie dieses Mittel wirkt.

Homöopathie ist wie die Akupunktur eine Modemedizin, die eine alternative Medizin darstellen soll. Viele wenden sich von der Medizin Gottes weg zu der Modemedizin. Chemisch hergestellte Medikamente haben Nebenwirkungen, das ist zu verstehen; aber deswegen zur Alternative? Ich nehme selbst ein chemisches Medikament zu mir und stelle immer wieder fest, dass es Nebenwirkungen hat. Ehe ein chemisches Medikament auf dem Markt kommt, muss es viele Prüfungen durchlaufen, z. B. Tierversuche (unschön aber wichtig). Das Medikament darf die Lebensqualität des Menschen nicht beeinträchtigen. Man kann sich auf die Nebenwirkungen einstellen und sich daran gewöhnen. Die Lebensqualität wird nicht beeinträchtigt, da das Medikament geprüft ist. Manch einer hat das Vertrauen in die biblische Medizin verloren, weil diese Medizin unheimlich scheint, aber sie ist für den Menschen gut, weil sie vom größten Arzt, von Jesus Christus kommt. Bestimmte Behandlungen sind Operationen oder kleine Eingriffe, die auch nicht weh tun. „Man denkt dass Akupunktur und Homöopathie anerkannte Naturheilverfahren sind,“\* aber es sind okkulte, kosmisch pulsierte, magische und nicht göttliche Behandlungsmethoden. Man denkt, der pflanzliche Wirkstoff (hier die Malve) ist voll wirksam. In Wirklichkeit sind es die dynamischen Verdünnungen, die Potenzen, die ihre Kräfte entfalten. „Das Herstellen der Verdünnungen

erfolgt nach dem Dezimalsystem (z. B. D15). Die Ausgangssubstanzen heißen Urtinkturen und die Verdünnungen Potenzen. Der Name Potenzen wurde gewählt, weil es sich nicht nur um eine Verdünnung, sondern um eine Potenzierung der Wirkung handelt.“\* Naturwissenschaftlich gesehen können diese Verdünnungen nicht wirken, da schon bei der D20 ein Liter Tee auf ca. 70 Trillionen Liter Alkohol verdünnt sind. Die Wirkung ist nicht vorhanden. „Ab der D6 spricht man schon von rituellem Verschütten von Alkohol. Bekommt ein Patient eine D6 verschrieben, muss dieser alle zwei Stunden sieben Tropfen oder sieben Globuli nehmen, ab der D30 ist das dieselbe Menge am Tag und ab der D200 ist es dieselbe Menge in sechs Wochen.“\* Wenn man Grippe hat, bekommt man das Mittel A, ein anderer das selbe Mittel gegen Hirntumor. Der Andere bekommt für seine Grippe das Mittel B usw. „Auf dem Mittel stehen keinerlei Hinweise, für welche Krankheit das Mittel gut ist und ob es giftig ist. Hinter diesen Mitteln steht die Idee der kosmischen Kraft, die in der Esoterik zu finden ist.“\* Diese Heilmethode ist nicht biblisch. Eine biblische und auch gute Heilmethode ist die Behandlung durch Kräuter. Für jede Krankheit ist ein Kraut gewachsen. Manche Kräuter sind giftig. „Man gerät durch das Einnehmen der homöopathischen Mittel nicht in den Machtbereich des Satans, aber man vertraut dem Behandler, der okkult belastet ist.

Die Homöopathie wurde von den Okkultisten Samuel Hahnemann entdeckt, der selbst behauptete, seine Offenbarungen seien spiritistischer Natur. Dem Herrn Jesus Christus nennt er einen Erzschwärmer. Er ist ein Feind Christi.“\*

# **Sex gehört in die Ehe**

Im Traum sah ich Gruppensex. Dort machten Männer und Frauen, die nicht miteinander verheiratet sind Oralverkehr, Analverkehr und Geschlechtsverkehr. Die Männer schoben ihren erigierten Penis zwischen den Busen der Frauen. Es wurde auf keine Schweinerei verzichtet. Die Männer machten teilweise Koitus Interruptus, den unterbrochenen Geschlechtsverkehr. Es heißt in 2. Mose 20, 14: „Du sollst nicht Ehebrechen.“ und in 3. Mose 19, 29: „Du sollst deine Tochter nicht zur Pornaia anhalten, dass nicht das Land Pornaia treibe und werde voll Sittenlosigkeit.“ Pornaia ist griechisch und bedeutet Hurerei. Die meisten Pornofilme zeigen diesen oder anderen Sex, der oben beschrieben wird. Porno kommt von dem griechischen Wort Pornaia. Es sind Hurereifilme. Der Sex ist nur dazu da, um sich zu vermehren. Der Mann muss die Frau innig lieben, bevor sie heiraten. Erst bei der Aushändigung der Heiratsurkunde darf der Mann mit der Frau Sex haben.

Ich möchte daher die Geschichte vom Doppelten Lottchen von Erich Kästner wiedergeben: Bei dieser Geschichte handelt es sich um Zwillingenmädchen die getrennt waren. Sie kommen zufällig zusammen und tauschen erst mal ihre Rollen. Die Eltern sind verwundert. Dann wollen die Zwillinge Mutter und Vater zusammenbringen, was denen nur teilweise gelingt.

Anschließend muss ich sagen dass Sex nur der Vermehrung dient. Durch Sex entstehen Kinder, die unsere Gesellschaft prägen. Zu den Tugenden der Heiligen Schrift zählt die Keuschheit. Keuschheit ist bei einem normalen Menschen schnell erreicht, indem er keinen Sex hat, außer mit seinem Ehepartner. Auch die Ehepartner müssen mit Sex sparsam umgehen. Oralverkehr, Analverkehr und Koitus Interruptus sind tunlichst zu vermeiden, da das eine Schweinerei ist. Onan

aus der Bibel ist daran gestorben. Der Penis sollte beim Samenerguss in der Scheide stecken, damit Kinder entstehen können. Sex ist nur beim Kinderwunsch ratsam.

## **Das Pendeln und die Wünschelrute**

Ich sah im Traum einen Menschen liegen, der nur mit einem Pendel untersucht wurde. Dämonen waren dabei und haben den Untersucher unter Kontrolle.

Die Radiästhesie, welches mit Wünschelrute und Pendel arbeitet, ist eine Modeuntersuchung, wie die Akupunktur oder die Homöopathie eine Modemedizin ist. Viele Menschen konsultieren Heilpraktiker, die mit Radiästhesie arbeiten, weil sie die Untersuchungen vom Arzt unheimlich finden. „Die Radiästhesie ist eine kosmisch pulsierte, okkulte, magische und satanische Untersuchungsmethode.“\* Man denkt das Pendel oder die Wünschelrute würde dort ausschlagen, wo die Krankheit ist, aber in Wirklichkeit ist der Körpermagnetismus so gering, dass der Magnet keine Pole feststellen kann. Der Magnetismus liegt bei  $1,482 \cdot 10^{-6}$  mT. Das ist nicht mal ein milliardster Teil des Erdmagnetismus. In der Landschaft schlägt ein Magnet stark aus, aber nicht im Körper. Dieser Körpermagnetismus ist die s. gen. Aura. „In der Aura liegt die Idee von der kosmischen Kraft, die in der Esoterik zu finden ist.“\* Diese Untersuchungsmethode ist nicht biblisch. Eine biblische und auch wirklich gute Untersuchungsmethode ist das Abhören des Herzens, die Prüfung der Reflexe, das körperliche Abtasten und das Messen von Gehirn- bzw. Herzströmen. Für jede Ursache der Krankheit gibt es mindestens eine Methode. „Man gerät durch die Radiästhesie nicht in den Machtbereich Satans, aber man vertraut dem Untersucher, der okkult belastet ist.“\*

Abschließend kann man sagen, dass ich keinen kenne, der die Methode der Radiästhesie erfunden hat, aber man

kann sagen dass der Erfinder mit dem Machtbereich des Satans arbeitet.

## **Das Kartenspielen**

Mit dem Kartenspielen kann man Haus und Hof verlieren, weil die Karten meistens nicht gut laufen. Anders ist es beim Skat. Im Skat sind Elemente des Strategiespiels und es kommt häufig vor, dass man ein gutes Spiel bekommt. Ziel des Spiels beim Skat ist es möglichst hohe Pluspunktzahlen zu bekommen. Bei Poker, Siebzehn und Vier, Mau-Mau, Rommé, Canasta, Skip Bo u. a. Kartenspielen entscheidet das Glück. Ich sah im Traum, wie ein Mann durchs Kartenspielen eine Million Dollar verloren hat. Für eine Million Dollar kann man sich zwei Häuser bauen. Die Karten haben eine bestimmte Symbolik. Das Tier (As) ist die höchste Karte, dann kommt der König (Satan), dann die Dame (Maria), dann der Bube (Jesus Christus) und dann die Mathematik. Damit setzt man die Natur höher als Gott. Gott schuf die Natur, daher müsste das As unter dem Buben gehören. Kreuz ist das Schlechte und Pik, Herz und Karo sind die Guten. Noch ein Beispiel der Gotteslästerung. Lästerung ist eine Untugend und eine Sünde. Darum sollte man es vermeiden, Karten zu spielen. Vor Skat und Schach möchte ich auch warnen. Diese Spiele verkörpern andere Weltanschauungen und Religionen. Wer aber Schach und Skat spielt, kommt noch nicht in den Machtbereich Satans, aber man unterstützt diesen Machtbereich damit.

## **Das Kartenlegen**

Ich sah in einem Traum eine Frau zu einem Wahrsager gehen, der legte ihr die Karten. Diese Frau war verheiratet. Sie bekommt folgende Kartenkombination gelegt: (von links oben nach rechts unten) Kreuz-Bube,

**Karo-10, Pik-9, Karo-Bube, Kreuz-As, Pik-7, Kreuz-9, Herz-8 und Karo-8 mit der Frage: „Wie sieht es mit meiner Gesundheit aus?“ Diese Kartenkonstellation besagt, dass die Frau eine Verstauchung hat und dass ihre Krankenkasse die Verstauchung bezahlt. Als ich diese Kartenkonstellation gelegt habe, war mir unwohl, obwohl sie willkürlicher Weise gelegt worden war. Ich war von einem teuflischen Geist besessen. Dieser Wahrsager war es auch.**

**Nun die Erklärung zu den Karten:**

**Herz As:**

- 1. Bedeutung: Haus, Familie**
- 2. Biblische Bestimmung: Haus und Familie sind die Gemeinde Gottes und nicht gewöhnlicher Natur**

**Herz Bube:**

- 1. Bedeutung: Wunscherfüllung, Treue, Freude**
- 2. Biblische Bestimmung: Matthäus 6, 24 – 34**

**Herz 9:**

- 1. Bedeutung: Wunscherfüllung, Freudigkeit**
- 2. Biblische Bestimmung: s. O. und Freudigkeit ist Seligkeit (Matthäus 5, 3 – 10)**

**Karo As:**

- 1. Bedeutung: Nachricht, Finanzen**
- 2. Biblische Bestimmung: Matthäus 6, 21**

**Karo Bube:**

- 1. Bedeutung: Kind, Glück, große Freude**
- 2. Bestimmung von Ellen White: Literatur: Glück fängt zu Hause an vom Saatkorn-Verlag, ISBN 3-87689-287-2**

### **Karo 10:**

- 1. Bedeutung: Reichtum, Wohlstand, großes Auskommen**
- 2. Biblische Bestimmung: Matthäus 6, 19 – 34**

### **Karo 9:**

- 1. Bedeutung: Zugewinn, Überraschung, Schnelligkeit, Plötzlichkeit**
- 2. Biblische Bestimmung: Mit der Karo-9 wird die Wiederkunft Christi beschrieben. Es ist nur ein einmaliges Ereignis**

### **Kreuz As:**

- 1. Bedeutung: Arbeit, Nachricht, Geschenk**
- 2. Biblische Bestimmung: Gnade ist ein Geschenk, 2. Mose 20, 8 – 11**

### **Pik As:**

- 1. Bedeutung: Neuanfang, Umbruch, Ende**
- 2. Biblische Bestimmung: Es ist die Todeskarte, hier gilt Prediger 9, 5b**

### **Pik Bube:**

- 1. Bedeutung: Gericht, Betrug, Vorsicht, Trennung**
- 2. Biblische Bestimmung: Das jüngste Gericht beginnt erst in ferner Zukunft, 2. Mose 20, 16, Über das Kartenlegen ist erhöhte Vorsicht geboten. Trennung ist der Tod.**

### **Pik 9:**

- 1. Bedeutung: schwerer Verlust, Falschheit, Unzufriedenheit**
- 2. Biblische Bestimmung: Dies ist die wahre Todeskarte, sie beschreibt nämlich den Zustand zwischen**

**Spätregen und Wiederkunft Christi, sie darf nicht fallen, das wäre Gotteslästerung.**

**Abschließend kann man sagen, dass man die Finger von den Karten lassen soll. Man gerät schnell in dem Machtbereich Satans. „Kartenlegen ist okkulter, spiritistischer und esoterischer Natur.“\* Die Dämonen beherrschen einen schnell, wie ich es an einem Sonntag erfahren habe.**

## **Tarot**

**Ich sah in einem Traum wieder den Engel, ohne Schwert aber mit Tarot-Karten in der Hand, der anfangs beschrieben wurde. Dieser zeigte mir zweiundzwanzig Karten dieses Tarot-Blattes. Dieser sagte mir: „Das sind die Großen Arkana, die haben folgende Bedeutung und ich sage dir auch, was das Wort Gottes dazu sagt:**

**Der Narr:**

- 1. Bedeutung: Impuls, Vorwärtsdrängen, Neuanfang, Begeisterung, Unbekümmertheit, Unbeschwertheit, Mut, Flexibilität, Unabhängigkeit, Kreativität, Spontaneität, Ungeduld.**
- 2. Biblische Bestimmung: Johannes 1, 9. 10; 8, 12 und Römer 3, 24. 25 im Zusammenhang lesen. Es gibt keinen Schöpfer, der ungeduldig ist. Gott ist geduldig und der Schöpfer des Universums**

**Der Magier:**

- 1. Bedeutung: Macht, Entschlusskraft, Wille, Verstand, Mut, Bewusstsein, Selbstvertrauen, Aktivität, Selbstgestaltung, Kreativität, Unabhängigkeit, Energie, Optimismus**
- 2. Biblische Bestimmung: Diese Karte ist die Fantasienkarte aus der Unendlichen Geschichte von**

**Michael Ende. Damit kann man sich wünschen, dass man Gott ist. Das wäre eine Gotteslästerung. Und Lästerung ist Sünde.**

#### **Die Hohepriesterin:**

- 1. Bedeutung: Intuition, Verborgenes, Geheimnisvolles, Träume, Symbole, Phantasien, Ahnungen, Irrationales, Entwicklung, Weisheit, Geduld, Fürsorge, Verständnis, Anteilnahme**
- 2. Biblische Bestimmung: Diese Karte ist die Prophetenkarte. Eine Hohepriesterin gibt es nicht. Der Hohepriester ist Jesus.**

#### **Die Herrscherin:**

- 1. Bedeutung: Wachstum, Veränderung, Neubeginn, Sinnlichkeit, Leidenschaft, Gefühle, Mütterlichkeit, Fürsorge, Liebe, Fruchtbarkeit, Reife, Kraft, Schönheit, Weisheit, Frieden, Vertrauen, Üppigkeit**
- 2. Biblische Bestimmung: Diese Karte erlaubt das Feiern von Weihnachten, Ostern und Karneval, aber auch Drachenfeste und weitere heidnische Feste. Die Bibel sagt, dass man diese Feste nicht feiern soll, weil sie vom Schöpfer weg lenken zum Geschöpf (z. B. Sonne, Hase, Baum etc.). Man soll laut Bibel das Passahfest (gleicher Tag wie Ostern), das Pfingstfest (Wochenfest), Erntedankfest und ganz wichtig den Sabbat feiern.**

#### **Der Herrscher:**

- 1. Bedeutung: Stabilität, Ordnung, Struktur, Leistung, Unabhängigkeit, Reife, Macht, Ruhe, Wahrhaftigkeit, Ehrgeiz, Autorität, Klarheit, Disziplin, Gewissenhaftigkeit, Voraussicht**
- 2. Biblische Bestimmung: 2. Mose 20, 7. Diese Karte missbraucht den Namen des Herrn.**

#### **Der Hohepriester:**

1. Bedeutung: Einsicht, Verständnis, Sinnsuche, Gerechtigkeit, hohe Werte und Ziele, Glaube, Ideale, Souveränität, Überzeugung, Weisheit, Moral, Idealismus, Würde
2. Biblische Bestimmung: Der Hohepriester hat die Eigenschaften von Jesus Christus, als er auf Erden gelebt hat. Diese Eigenschaften hat jeder Christ zu erstreben. Galater 5, 22. 23.

#### Die Liebenden:

1. Bedeutung: Liebe, Hingabe, Erotik, Sinnlichkeit, Glück, Harmonie, Leidenschaft, Begierde, Verlangen, Verständnis, Beziehungen, Veränderung
2. Bestimmung von Ellen White: Literatur: Glück fängt zu Hause an vom Saatkorn-Verlag, ISBN 3-87689-287-2
3. Biblische Bestimmung: 1. Korinther 13; 2. Mose 20, 12 – 17, Liebe ist kein Sex

#### Der Wagen:

1. Bedeutung: Kraft, Energie, Ehrgeiz, Aktivität, Erfolg, Selbstbewusstsein, Willenskraft, Freude, Optimismus, Triebhaftigkeit, Freiheit, Heiterkeit, Erfolg
2. Biblische Bestimmung: 1. Mose 3; Matthäus 6, 24; 7, 12 – 14

#### Die Kraft:

1. Bedeutung: Lust, Freude, Energie, Engagement, Stärke, Mut, Kraft, Disziplin, Selbstkontrolle, Optimismus, Hoffnung, Vertrauen
2. Biblische Bestimmung: Matthäus 5, 3 – 10; 24; Galater 5, 22. 23; 1. Mose 3

#### Der Eremit:

1. Bedeutung: Selbsterkenntnis, Abgrenzung, Bescheidenheit, Demut, Gelassenheit, Geduld, Weisheit, Unabhängigkeit, Rückzug, Einsicht, Verständnis, Besinnung
2. Biblische Bestimmung: Diese Karte beschreibt, dass Jesus Christus in Sünde gefallen ist, was nicht wahr ist. Hier ist zu empfehlen alle Evangelien zu lesen

#### Das Rad des Schicksals:

1. Bedeutung: Fluss des Lebens, Veränderung, Neuer Zyklus, Wandel, überraschende Wende, Erkenntnis, Realität, Gegenwart
2. Biblische Bestimmung: Diese Karte beschreibt die Reinkarnation. Der Teufel hat daraufhin gesagt: „Auf keinen Fall werdet ihr sterben.“ (1. Mose 3, 4b). Die Bibel beschreibt: „Welche Seele sündigt, die soll sterben.“ (Hesekiel 18, 4c Lutherbibel von 1950) Darum ist die Reinkarnation nicht wahr.

#### Die Gerechtigkeit:

1. Bedeutung: Gleichgewicht, Balance, Urteil, Vernunft, Intelligenz, Gerechtigkeit, Gleichberechtigung, Ausgleich, Harmonie, Stabilität, Unerschütterlichkeit, Voraussicht, Aufrichtigkeit
2. Biblische Bestimmung: Die Gerechtigkeit zeigt den Zeitraum vom jüngsten Gericht über den Kampf gegen Gott und die Vernichtung der Gottlosen zur Ewigkeit. Kein Mensch kann diese Eigenschaften erreichen, sondern nur die Zeit.

#### Der Gehängte:

1. Bedeutung: Krise, Schwierigkeiten, Bewußtseinsweiterung, Opfer, Erlösung, Stillstand, Vertrauen, Reife, Hingabe, Blockade, Krankheit, Ruhe
2. Biblische Bestimmung: Das ist der Zustand der Sünde. Durch Sünde kommt man in die Krise, hat man

Schwierigkeiten, kommt Stillstand zustande, gibt es Blockaden und entsteht Krankheit. Wenn man diese Karte sieht, sollte man ein anderes Leben führen und sich ganz Jesus hingeben.

#### **Der Tod:**

- 1. Bedeutung: Abschied, Trauer, Wehmut, Schmerz, Abschluss, Trennung, Veränderung, Umwandlung, Endgültigkeit, Überwindung, Vergänglichkeit**
- 2. Biblische Bestimmung: Diese Karte soll das Nirwana darstellen. Das Nirwana ist der Begriff, den Buddha zur Kennzeichnung des Heilsziels des Buddhismus gebrauchte: Das verlöschen der Lebensbegierde und des Wahns, im Dasein eine Realität zu erkennen. Durch den Eintritt ins Nirwana ist das Wesen dem Kreislauf der Reinkarnation entzogen. Aber die Reinkarnation gibt es so in der Bibel nicht. Laut Prediger 9, 5b weist der Tote nichts. Der Tote ist ein Gegenstand geworden, kein Gerät, keine Maschine oder kein Computer, das mit Elektrizität funktioniert. Die elektrischen Impulse eines Toten sind erloschen. Somit ist der Tote keine Person mehr. Die richtige Form der Wiederbelebung der Toten ist die Auferstehung, die bei der Wiederkunft Jesu Christi geschieht.**

#### **Die Mäßigkeit:**

- 1. Bedeutung: Freude, Ruhe, Gleichgewicht, Harmonie, Ausgewogenheit, Glück, Vernunft, Bewusstsein, Geduld, Verbundenheit, Mitgefühl, Gelassenheit, Hoffnung**
- 2. Bestimmung von Ellen White: Literatur: Glück fängt zu Hause an vom Saatkorn-Verlag, ISBN 3-87689-287-2**

#### **Der Teufel:**

1. Bedeutung: Instinkte, Urkräfte, Triebe, Macht und Machtmissbrauch, Angst, Ohnmacht, Versuchung, Sucht, Verführung, Leidenschaft, Gewaltbereitschaft
2. Biblische Bestimmung: Diese Karte ist eine Mischung aus Flora und Fauna, dem Namen Gottes, der Sünde und des Krieges. Diese Karte missbraucht den Namen Gottes. Es ist hierbei 2. Mose 20, 7 zu beachten.

#### **Der Turm:**

1. Bedeutung: Prüfung, Erkenntnis, Befreiung, Freiheit, Durchbruch, Umbruch, Bewusstsein, Aufbruch, Katastrophe, Bewusstseinsveränderung
2. Biblische Bestimmung: Johannes 8, 31. 32 Nur wer sich an Gottes Wort hält, der ist frei. Eine Katastrophe ist die Vorstufe einer Plage. Die Plagen sind in 2. Mose 6, 28 – 13,3 beschrieben. Plagen kommen durch Sünde. Gott prüft jeden, der an Gott glaubt, ob sein Glaube echt ist.

#### **Der Stern:**

1. Bedeutung: Schönheit, Freude, Frohsinn, Heilung, Vollkommenheit, Licht, Glück, Selbstvertrauen, Enthusiasmus, Reinheit, Unschuld, Wahrheit, Ganzheit, Kraft, Lebenswille, Optimismus
2. Biblische Bestimmung: Sterne sind niemals Gott, denn diese Eigenschaften sind die Eigenschaften Gottes
3. Bestimmung von Ellen White: Literatur: Glück fängt zu Hause an vom Saatkorn-Verlag, ISBN 3-87689-287-2

#### **Der Mond:**

1. Bedeutung: Träume, Ahnungen, Intuition, Magie, Vision, Illusion, Unbewusstes, Einfühlung, Sehnsüchte, Irrwege, Verführung, Geheimnis,

Phantasie, Ängste, Unsicherheit, Grenzerfahrung, Hinter- und Tiefgründiges

2. Um auf die Bestimmung der Karte zu kommen, gehen wir in diesem Buch noch näher ein, es ist das Thema Esoterik

**Die Sonne:**

1. Bedeutung: Lebensbejahung, Hoffnung, Freiheit, Tatkraft, Vitalität, Licht, Freude, Naivität, Glück, Fülle, Offenheit, Fruchtbarkeit, Optimismus, Großzügigkeit, Vertrauen, Glanz
2. Biblische Bestimmung: Wenn diese Karte fällt kommt unmittelbar danach die Wiederkunft Christi. Dem ist Aber nicht so. Daher missbraucht diese Karte den Namen Gottes → 2. Mose 20, 7

**Das Gericht:**

1. Bedeutung: Rückschau, Ernte, Reife, Erneuerung, Leben, Erlösung, Einsicht, Wandlung, Entwicklung, Wachstum, Freiheit, Selbstentfaltung
2. Biblische Bestimmung: Diese Karte spricht von der Buße und der Sündenvergebung. Sündenvergebung gibt es nur bei Gott und nicht in der Esoterik.

**Die Welt:**

1. Bedeutung: Vollständigkeit, Rückkehr, Wiederbelebung, Ausgeglichenheit, Verantwortung, Erfolg, Selbsterkenntnis, Synthese, Heilung, Glück, Sinnfindung
2. Dieses sind einige Eigenschaften, die ein Star, wie Verona Feldbusch, Claudia Schiffer oder Jan Ulrich haben sollten. Die Medaille hat zwei Seiten. Die zweite Seite ist → Galater 5, 22. 23

Diese Arkana widersprechen meist dem Wort Gottes. Beim Kartenlegen wie beim Tarot sind satanische Mächte

mit im Spiel. Also Finger weg von irgendwelchen Karten. Das Kartenspiel ist das Gebetbuch des Teufels.“

Hiermit muss ich dem Engel Recht geben. Das wahre Gebetbuch sind die Psalmen. Die Psalmen sind ungefähr in der Mitte der Bibel.

„Wenn man Karten legt, oder Tarot legt, dann kommt man mit dem spiritistischen, buddhistischem, hinduistischem, heidnischem, okkultem, magischem, kosmisch durchpulstem Gedankengut in Verbindung.“\* Ich muss hier ein eindeutiges „Nein“ zum Kartenlegen und zum Tarot aussprechen. Ich sage wie der Engel Gottes: „Finger weg von irgendwelchen Karten.“

## **Zusammenfassung**

In dem Traktat vom Missionswerk Werner Heukelbach mit dem Titel „Freitag, der 13.“ steht im dritten Absatz: „Man verzichtet in Hotels auf Zimmer Nr. 13. Wenn eine schwarze Katze über den Weg läuft oder der Spiegel kaputt geht, gibt's angeblich Unglück. Was kann man dagegen tun? Der Gemüsegarten des Aberglaubens bietet eine reiche Auswahl: Jeder Zweite trägt ein Amulett oder irgendeinen Glücksbringer. Er verspricht Geld, Liebe, Erfolg und Glück. Andere versuchen es mit einem Magnetarmband oder einen Edelstein und erhoffen sich davon „heilende positive Kräfte“. Noch populärer ist das „toi, toi, toi“ und das Daumendrücken. Wenn man nur fest genug drückt, bleibt der Erfolg nicht aus – so meint man. Und so wird gedrückt und gedrückt und trotzdem geht so vieles schief. Bei der riesigen Menge an Hufeisen und anderer sogenannter Glücksbringer dürfte es eigentlich keine Probleme mehr geben. Erkennen Sie den Betrug? Warum hängen so viele Menschen am Aberglauben? Weil der Mensch das Bedürfnis hat, an irgendwas zu glauben. Gott hat den Menschen die Fähigkeit zum Glauben gegeben. Die Frage ist nur, an was bzw. an wen wir

**glauben: An einen toten „Glücksbringer“? An das Horoskop in der Tageszeitung? Dann sind wir auf dem Holzweg und dem Aberglauben auf dem Leim gegangen.“**

**Wer Sympathie gebraucht, d. h. sich selbst, andere oder Tiere besprechen lässt mit der Absicht Krankheiten zu heilen im Namen Gottes, kommt in des Bösen Bann.**

**Wer Amulette, Hufeisen, Maskottchen, Kleeblätter, Schweine, Schornsteinfeger u. a. Dinge dieser Art trägt kommt in des Teufels Bann.**

**Wer Himmelsbriefe schreibt, trägt keine guten Gedanken.**

**Wer wahrsagt, sich wahrsagen lässt, Karten oder Tarot legt oder legen lässt, Horoskope erstellt, liest oder erstellen lässt, der ist von guten Geistern verlassen.**

**Wer Tage wählt, auf Vogelgeschrei achtet, auf schwarze Katzen, Krähen, Käuze als Unglückstiere wählt oder Glücks- und Unglückszahlen wählt, z. B. 13 (Freitag, der 13.) kommt durch Aberglauben in Satans Bann.**

**Wer das Pendel, den Magnetismus oder die Wünschelrute nimmt und damit Krankheiten bestimmt, der ist von einem bösen Geist besessen.**

**Wer Okkultismus, Spiritismus, Totenfragen betreibt kommt in satanische Mächte.**

**Wer Kaffeesatzlesen, Bleigießen u. ä. Dinge verübt, ist dem Satan ausgeliefert.**

**Wer Yoga und Autogenes Training betreibt, der ist im okkulten Bereich.**

**Wer durch Erdstrahlen oder Mondphasen seine Ernte umstellt, der kommt in Satans Bereich.**

**Wer Akupunktur, Homöopathie, Hypnose betreibt oder über sich ergehen lässt, verlässt den Weg Gottes.**

In dem Traktat „Freitag der 13.“ steht folgendes über den Weg, den man als Mensch und Christen gehen soll: „Ich lade Sie ein, Ihr Vertrauen auf den zu setzen, der Ihre Zukunft und ihr ganzes Leben in der Hand hält. Er heißt Jesus Christus. Er ist der Sohn Gottes. Zu denen, die an ihn glauben, sagt er: ‚Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden ... Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.‘ (Matthäus 28, 18, 20) Er ist größer und stärker als die Schicksalsschläge und Umstände des Lebens, denen wir oft hilflos ausgeliefert fühlen. Er hat sogar den Tod besiegt. Er schenkt ewiges Leben. Wer an ihn glaubt, der weiß: Ich bin niemals allein. Ob in guten Zeiten oder in schwierigen Lebensabschnitten, er ist immer bei mir und lässt mich nicht im Stich!

Jesus Christus wartet darauf, dass wir ihn kennen lernen und ihm vertrauen. In der Bibel, dem Wort Gottes, erfahren wir alles über ihn. Er hat sich freiwillig ans Kreuz schlagen lassen, um mit seinem Leben für unsere Sünde zu bezahlen: Für alle Lieblosigkeit, für Neid und Hass, für unsere Unehrlichkeit und für den Aberglauben. Wenn wir zu ihm beten, hört er uns. Er vergibt uns, wenn wir darum bitten.

Wenn Sie Jesus zum Herrn ihres Lebens erwählt haben, können Sie getrost alle Glücksbringer und den ganzen Firlefanz des Aberglaubens in die Mülltonne werfen. Dann können Sie aufatmen und darauf vertrauen, dass Jesus Sie durchs Leben führt und ans Ziel bringen wird.

Abschließend möchte ich den Leser dieses Buches warnen vor Wahrsagerei, Zauberei, Handliniendeutung, Astrologie, Spiritismus, Pendeln, Wünschelrute, Besprechen, Hypnose, Suggestion, Heilmagnetismus, Amulette tragen, Hufeisen über Türschwellen hängen, auf Vogelgeschrei oder Tagewählen achten, vor Kettenbriefen, vor Traumbüchern und Unglückszahlen, vor gekreuzten Scheren unter Kopfkissen, Ostereiern,

dem 6., 7. oder 8. Buch Mose, vor Christlicher Wissenschaft, Anthroposophie, Yoga, Autogenem Training, Weihnachtsbräuchen, Kartenlegen, Tarot, Kartenspielen, Hurerei, wildem Sex u. ä. Dinge.

Der Engel hat mich wegen dieser Dinge am Sabbat, dem 24. 01. 2004 gewarnt und warnt jeden, der dieses ausübt oder an sich ausüben lässt. Denn alle diese Dinge sind ein Spiel mit dem Feuer. Sie führen nicht zum Ziel, dem ewigen Leben und die ewige Stadt Jerusalem, die in Offenbarung 21 beschrieben wird. In diesem Traum kam auch Jesus zu mir und sagte: „Die Worte des Engels sind wahr, zuverlässig und gerecht. Gebt Acht! Ich bin schon auf dem Weg, Gut und Böse zu scheiden und das Böse zu verwerfen.“

Ich, Matthias, habe alles im Traum mitbekommen. Man soll das Geschöpf nicht anbeten, aber den Schöpfer. Jesus sagte zu mir: „Schicke das Buch an die Adventgemeinden weltweit.“

Ich, Matthias, warne jeden der dieses Buch liest. Wer sich der abscheulichen Sünden bedient, die in diesem Buch beschrieben sind oder den Worten etwas hinzufügt oder wegnimmt, den wird Gott seinen Anteil an der Frucht des Lebens und der Heiligen Stadt wegnehmen und die Qualen hinzufügen, die in der Offenbarung des Johannes beschrieben sind.

**Amen, Ja komm Herr Jesus**

- \* Aus der Kassette „Heil oder Verführung“ von
- Dr. Manfred Heide

## Anhang

### Kartenspiel – ein harmloser Zeitvertreib?

Von Claus Samen Bielefeld

#### Kartenspiele

Unter der Vielzahl der Freizeitbeschäftigungen stehen Kartenspiele an erster Stelle. Kinder und Jugendliche, ja selbst Erwachsene vergnügen sich mit den Bilderkarten der Quartettspiele aus den verschiedensten Bereichen von Natur und Technik, von Geschichte und Kunst. Hier sind Wissen und Geschicklichkeit gefragt. Beim Memory oder bei Zahlen- und Buchstabenkarten werden Gedächtnis und Kombinationsvermögen gefordert. Man könnte sogar von einem erzieherischen Nutzen sprechen, den oben genannte Spiele vermitteln. Dies ist eine Weise, sich mit Karten zu beschäftigen. Hiergegen ist im Grunde genommen nichts einzuwenden.

Ganz anders verhält es sich jedoch mit einer bestimmten Art von Karten, deren Herkunft zwar dunkel, deren Gebrauch aber eindeutig ist. Davon soll in dieser kurzen Abhandlung die Rede sein.

#### Ursprung und Verbreitung des Kartenspiels

Wenn man allgemein von Spielkarten spricht, dann versteht man darunter die heute gebräuchlichen Karten des deutschen und französischen Spiels. Letztere haben sich gegenüber den italienischen, spanischen, englischen und anderen Spielen überall in Europa durchgesetzt. Um die Mitte des 14. Jahrhunderts tauchen sie erstmals auf. Viele Hinweise deuten auf ihren Ursprung im ostasiatischen Kulturraum. Korea und China, auch Indien kommen dabei in Betracht. Dort hatten sie offensichtlich weniger einen unterhaltenen, als vielmehr einen

Zukunftsdeutenden Charakter, mit anderen Worten: Es waren Wahrsagekarten.

Die ausführliche Darstellung der Geschichte der Spielkarten füllt viele Bücher und Kunstbände, ja selbst Museen. Wie sehr die Spielkarten und vor allem ihre Symbole (Zeichen) im Volkstum und im Sprachgebrauch tief verwurzelt sind, ist überall zu erkennen. In Redensarten und Sprichwörtern haben sie ihren festen Platz, ohne dass man sich dessen immer sofort bewusst ist. Sie erscheinen in der Reklame für die verschiedensten Artikel des täglichen Gebrauchs. Zudem sind sie auch Glückssymbole für den verunsicherten Menschen.

Niemand kann sagen, wie viele Arten des Kartenspiels es heute auf der Erde gibt. Mehr als 90 % der Bewohner kultivierter und zivilisierter Länder sind dem Spiel verfallen. Man spielt u. a. Rommé, Canasta, Samba, Poker, Bridge, Whist, Tap, Jass, Skat, 66, Schafkopf, Pikett, Binokel, Gaigel, Mariage, Ecarté, Doppelkopf, Großtarock, Cego; man legt Patiences, eine Art Geduldspiel, aber auch zu dem Zweck um verborgene Dinge zu entschleiern. Allgemein erschöpft sich die Kartenspielerkunst in der Kenntnis von drei bis acht Spielarten.

### Dämonischer Hintergrund

Fast alle nennen die Beschäftigung mit den hier geschilderten Spielkarten ein harmloses Gesellschaftsspiel, mit dem sich jung und alt die Zeit vertreiben.

Wir müssen die *ernsthafte* Frage stellen: Ist es wirklich so? Vom Ursprung der Karten und ihrem eigentlichen Gebrauch her ist diese Frage *entschieden zu verneinen*. Dabei denken wir in erster Linie an das hierzulande meist gebräuchliche französische Kartenspiel.

In der entsprechenden Fachliteratur finden sich bezeichnender Weise ausführliche Beschreibungen über die Entstehung sogenannte satirischer Spielkarten. Es heißt dort wörtlich: „Es ist wohl verwunderlich (und eine

einleuchtende Erklärung dafür weiß man bis heute nicht), dass jahrhundertlang die Spielkarte als das ideale Mittel und Werkzeug angesehen wurde, all das zu verspotten, zu verhöhnen oder ins Lächerliche zu zielen, was die Gemüter der Menschen zu irgendeiner Zeit bewegte.“

Wir können von einem ungläubigen Historiker oder Berichterstatter nicht erwarten, dass er peinliche Einzelheiten vermittelt; doch ist erwiesen, dass die ersten satirischen Karten gegen Ende des 14. Jahrhunderts (1392) von einem Jacquemin Grigonneur aus der Rue de la Verrerie in Paris gemalt worden sind. Eine alte Chronik besagt: Er hat „drei Kartenspiele in Gold und verschiedenen anderen Farben und mit mehreren Sinnsprüchen hergestellt zur Belustigung besagten Herrn und Königs“ und wurde freundlich empfangen. – Dabei handelt es sich um den zu diesem Zeitpunkt schon geisteskranken König Karl VI. von Frankreich (1380 – 1422), der allerdings nicht durch diese „Therapie“ von seiner ererbten okkulten Belastung befreit wurde. Was Grigonneur seinem König zur Erheiterung zgedacht hatte, war in Wirklichkeit eine boshafte Schöpfung. Seine Spielkarten beschmutzten und entehrten in ihrer Symbolsprache *Gottes Heiligkeit und Majestät*. Die Kartenfiguren ‚König‘ und ‚Königin‘ (‚Dame‘) bezeichnen *Satan und Maria*, die Mutter Jesu, als Ehepaar, so dass der ‚Bube‘ in *lästerlicher Weise Jesus Christus selbst darstellen soll*, d. h. ein Sohn Satans und Marias. Auch die übrigen Symbole reden ihre teuflische Sprache. Ob das Blut Jesu Christi oder die Zehn Gebote Gottes oder auch die Verfolgung der Kinder Gottes ist, immer haben seine Zahlen und Zeichen eine verspottende und entehrende Bedeutung.

Man muss den Hintergrund der damaligen Zeit beachten, als Aberglaube und Teufelsdienst vermischt waren mit christlichen Gedanken und Hoffnungen, letztere wiederum verfälscht durch verweltlichte Päpste und Priester, so dass im ausgehenden 14. Jahrhundert – Frankreich befand sich im Hundertjährigen Krieg mit England (1337 –

1453) – die Königsstadt Paris eine Hochburg Satans darstellte. Die einschlägige Literatur gibt erschreckende Auskunft über diese Materie. Es ist allerdings von der Lektüre abzuraten.

Nur von daher kann man verstehen, wie sehr die Spielkarten ihren festen Platz haben in der Schicksals- und Zukunftsdeutung der Kartenleger und Wahrsager, ebenso wie in der Geldgier der Glücks- und Falschspieler. Sie alle sind, *ohne es zu wissen, Manipulierte Satans und seiner Dämonen, die im Verborgenen mitmischen.* Der Mensch des 20. und 21. Jahrhunderts mag darüber lächeln oder die Schultern zucken; aber das ändert nichts an den geschilderten Tatsachen. **Der Fürst aus dem Abgrund, der große Gotteslästerer, sitzt mit am Kartentisch und quittiert mit diabolischem Grinsen die entsetzliche Arglosigkeit seiner Partner.**

Wie antworten wir auf Einwände?

Natürlich kommen jetzt reihenweise die empörten Einwände jener, die selbstverständlich all das Obengenannte verwerfen, weil sie mit Wahrsagerei und Glücksspiel nichts zu tun haben wollen. Sie meinen, wenn solches mit Spielkarten geschehe, dann dürfe man noch nicht einfach alle anderen betriebenen „harmlosen“ Spiele verteufeln.

Wie kurzsichtig solche Argumentation (Beweisführung) ist, ergibt sich aus den Bemerkungen, die man oft hören kann: „Spielkarten sind wertneutral“ – „Sie sind nicht mehr als nur farbig bedruckter Karton“ – „sie können einen Christen nicht schaden.“ *Hier müssen wir energisch widersprechen; denn die Seelsorge offenbart einen völlig anderen Sachverhalt. Sie wirken nämlich beim Menschen in zwei Richtungen*

*1. Sie blockieren ihn (oft unmerklich) für das Reich Gottes*

2. Sie öffnen ihn für die Welt Satans (natürlich ebenfalls unbemerkt vom Betroffenen).

**Wer in vielen seelsorgerlichen Gesprächen ein erschütterndes Bild davon bekommen hat, wie glaubenshemmend und gemeinschaftszerstörend, wie isolierend und immunisierend gegenüber Gott, seinem Wort und Geist der Umgang mit den Spielkarten sich auswirkt, der muss einfach zu dieser immer mehr um sich greifenden Seuche Stellung beziehen. Er wird ganz davor warnen, zugleich aber auch dringlich bitten, diese Medien (Vermittler) zu der Welt der Finsternis zu meiden. Zur Warnung für alle, die den Ernst der geschilderten Tatsachen abmildern wollen, sei mit aller gebotenen Zurückhaltung mitgeteilt, dass bei einem Gebetskampf in jüngster Zeit hinter jedem Kartenbild sich Dämonen meldeten, bevor sie im Namen Jesu ausfahren mussten.**

Die mit dem Kartenspiel verbundene Dämonie ist leider keine Legende, wie es und manche Historiker glaubhaft machen wollen. Wenn selbst Theologen keine Bedenken gegen das Kartenspiel haben, dann will das durchaus nichts heißen. Allenfalls wird dadurch offenbar, woher die Befürworter inspiriert sind. Eine mitleidige Belächelung obengenannter Ausführungen ist nur der Ausdruck geistlicher Blindheit. Hierzu ein Zitat Goethes aus seinem „Faust“, 1. Teil, Zeilen 2181/82 (Reclam): „Den Teufel spürt das Völkchen nie, und wenn er sie beim Kragen hätte.“ Das sagt ein Mann, der in seinen jungen Jahren einmal ganz nahe bei Jesus war, jedoch den letzten Schritt nie getan hat. So wurde er todkrank an Gott!

Satans List wird deshalb so gefährlich, weil er die Sache (Spielkarten) von der Person (von sich selbst) trennt.

Wir müssen einfach sehen, dass nicht der Geist eines Menschen ein unterhaltsames Spiel erschuf, sondern –

wie der außereuropäische Ursprung und auch der europäische es beweisen – Mächte aus dem Abgrund ihre benebelnde und zerstörende Absicht verfolgen. Wenn die Quelle nicht sauber ist, kann auch der Fluss nicht gesund sein!

### **Eine Not in der Gemeinde Jesu (Adventgemeinde)**

Ein alarmierendes Ergebnis teuflischer Verführung erkennen wir in der Trägheit und Weltförmigkeit innerhalb der Gemeinde Jesu. Wenn Gott schon im Alten Testament klagt (Hosea 4, 6a): „Mein Volk läuft ins Verderben, weil es den richtigen Weg nicht kennt.“, wie viel mehr ist seine Betrübnis berechtigt beim Verhalten Seines Volkes im Neuen Bund! Es mehren sich die Klagen derer, die in Jugend- und Familienfreizeiten verwirrt sind von der Selbstverständlichkeit, mit der sich manche, sogar Prediger und Freizeitleiter, an den Kartentisch setzen. Zu dieser offensichtlichen Not können wir nicht schweigen. Wenn auch Stimmen laut werden, die von Engstirnigkeit, Gesetzlichkeit oder Engherzigkeit reden, dann wollen wir uns auf 1. Korinther 10, 21 berufen: „Ihr könnt unmöglich aus dem Kelch des Herrn und zugleich aus dem Kelch der Dämonen trinken. Ihr könnt nicht Gäste am Tisch des Herrn sein und auch noch am Tisch der Dämonen sitzen.“ Und Paulus sagt sehr nachdrücklich in Römer 12, 2: „Nehmt nicht die Forderungen dieser Welt zum Maßstab, sondern ändert euch, indem ihr euch an Gottes Maßstäben orientiert. Nur dann könnt ihr beurteilen, was Gottes Wille ist, was gut und vollkommen ist und was ihm gefällt.“

**Lösung und Lossage sind nötig**

**Für jeden, der mit ganzem Ernst in der Nachfolge Jesu stehen will, gibt es abschließend nur die eine Konsequenz: Er trennt sich grundsätzlich von eigenen oder fremden Spielkarten und ihrer Handhabung, sagt sich im Namen Jesu los von allen Bindungen an die Finsternis unter Zeugen (Seelsorger) und übereignet sich nun erst recht seinen Herrn und Heiland Jesus Christus.**

**Nicht länger soll es dem Feind gelingen, Kinder Gottes im Pro und Contra über das Kartenspielen gegeneinander aufzubringen, wie es häufig geschieht. Das ist nicht aus dem Geiste Jesu, sondern eindeutig von unten inspiriert!**

**Es soll ihm nicht gelingen, einzelne Christen wie auch ganze Gruppen und Gemeinden geistlich zu blockieren. Er soll nicht triumphieren über mangelnde Dienstbereitschaft im Volke Gottes. Weil er – angesichts der sehr nahen Wiederkunft unseres Herrn Jesu – nicht mehr viel Zeit hat, will er das Werk Gottes in Evangelisation, Mission und Diakonie lahm legen.**

**„Bleibt besonnen und wachsam! Denn der Teufel, euer Todfeind, schleicht wie ein hungriger Löwe um euch herum. Er wartet nur auf ein Opfer, das er verschlingen kann. Stark und fest im Glauben sollt ihr seine Angriffe abwehren. Und denkt daran, dass alle Christen in der Welt diese Leiden ertragen müssen.“ (1. Petrus 5, 8. 9)**